

Presseeinladung:

Bundesweite Aktionstage für Netzpolitik starten am

7. Juni – Initiative aus Sachsen-Anhalt trägt Früchte

Am 7. Juni ist es soweit – die meisten Zentralen für politische Bildung bieten im Rahmen der „Bundesweiten Aktionstage Netzpolitik & Demokratie“ Veranstaltungen an. Drei Tage lang wird sich auch in Sachsen-Anhalt alles um netzpolitische Themen drehen. Allein 20 Veranstaltungen sind hierzulande geplant.

„Netzpolitik ist mehr als Fakenews und Hatespeech. Netzpolitik beschreibt, wie wir das Internet in seiner technischen Infrastruktur und inhaltlichen Erscheinung gestalten können. Das ist nämlich nicht naturgegeben. Und statt diese Gestaltung einzig der Politik und den Big Playern der Netzindustrie zu überlassen, muss die Zivilgesellschaft gestärkt werden, um an der Erschaffung eines gerechten Cyberspace mitwirken zu können – und das wollen die Aktionstage erreichen.“ So umreißt Thomas Erling, Referatsleiter für den Bereich Neue Medien in der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und Bundeskoordinator für die netzpolitischen Tage, die Intention des Großprojekts. Dazu bietet die hiesige Landeszentrale mit ihren Kooperationspartnern vom 7. bis 9. Juni mehr als 20 Veranstaltungen in Halle (Saale), Magdeburg, Merseburg, Wittenberg und Wolfen an.

So wird es u. a. um die Problematik „SmartToys“ und „Kindesüberwachung“ gehen („Big Mama ist watching you“ im Puschkino in Halle, 7. Juni, 19 Uhr), um die Strategie der medialen Selbstdarstellung der Identitären Bewegung (in der Hochschule Merseburg, 7. Juni, 13 Uhr) und um eine „Digitale Ethik“ (im Centralkino in Wittenberg, 7. Juni, 17.15 Uhr). Auch am 8. und 9. Juni sind zahlreiche Veranstaltungen vorgesehen. Die detaillierten Programminfos stehen unter: www.netzpolitische-bildung.de oder direkt im sachsen-anhaltischen Programm unter <http://sachsen-anhalt.netzpolitische-bildung.de>

Die Vorbereitungen für die Aktionstage haben bereits vor anderthalb Jahren begonnen. Damals brachte die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt in der Bundesarbeitsgemeinschaft „Politische Bildung Online“ den Vorschlag ein, einen bundesweiten Aktionstag zu organisieren. Mit dem swap:NETZKULTUR, der bereits dreimal in Sachsen-Anhalt stattfand, verfügte die Landeszentrale über entsprechende Erfahrungen, die den anderen Landeszentralen für die thematische Gestaltung ihrer Angebote an die Hand gegeben werden konnten. Nun trägt die Initiative Früchte und es gibt bundesweit mehr als 100 Veranstaltungen zum Thema.

Kontakt:

Thomas Erling, E-Mail: thomas.erling@lpb.mb.sachsen-anhalt.de, Tel.: 0151/727 000 27



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 04.06.2018

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@lpb.mb.sachsen-anhalt.de